

Landeskunde

Deutschland

digital

Deutsch als Fremdsprache B2 – C2



TEIL 5: Kulturelles
mit kommunikativen Aufgaben

Aktualisierte Fassung **2024**

VERLAG für DEUTSCH
Renate Luscher

Renate Luscher

Landeskunde Deutschland

Politik - Wirtschaft - Kultur

Aktualisierte Fassung
2024

Teil 5

**für Deutsch als
Fremdsprache**

Auch erhältlich als digitale Serie "Landeskunde Deutschland" in 6 Teilen mit kommunikativen Aufgaben:

Teil 1: Geografie, Bevölkerung, Migration (= ISBN 978-3-19-561741-3)

Teil 2: Die Bundesländer (= ISBN 978-3-19-571741-0)

Teil 3: Soziales (= ISBN 978-3-19-581741-7)

Teil 4: Politik und öffentliches Leben (= ISBN 978-3-19-591741-4)

Teil 5: Kulturelles (= ISBN 978-3-19-601741-0)

Teil 6: Aus der Wirtschaft (= ISBN 978-3-19-611741-7)

Kolleginnen, Kollegen und Freunde haben mit Vorschlägen, auch juristischen Sachkenntnissen, zur Entstehung dieses Lesebuchs beigetragen. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für Mitarbeit und Beistand. Ganz besonders danke ich Wolf Schreyer und Winfried Melchers für die redaktionelle Durchsicht und für die Überprüfung der Daten und Andreas Oft für die Bereitstellung von Fotos und für wertvolle kreative Vorschläge.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

Aktualisierte Fassung 2024

© 2005 Verlag für Deutsch Renate Luscher e.K., Max-Beckmann-Str. 4,
81735 München, Deutschland

Layout: Via Redaktion/Grafik Andreas Oft, München

ISBN 978-3-19-601741-0

(PDF-Version)

5. Kulturelles **109**

Orte und ihre Dichter	110
Das vereinte Deutschland und seine Autoren	114
Die Welt und die Bühnenwelt	119
Zentren der Musikgeschichte	125
Filmereignisse	129
Vielfalt der Museen	134

Kommunikative Aufgaben und Anhang **1**

Lehrerblatt	2
Themen	3
Aufgaben 1-11	4-24
Literatur	26
Bildquellen	27

5. Kulturelles

Johann Wolfgang von Goethe



Friedrich Schiller



Ludwig van Beethoven
und die 5. Sinfonie

Bert Brecht



Martin Luther



Wolfgang Amadeus Mozart



Günter Grass

Christa Wolf

Peter Handke

Reiner Kunze



Ingeborg Bachmann



Elfriede Jelinek



Ingo Schulze



Herta Müller



Adolf Muschg



Hans Otto Theater in Potsdam

Orte und ihre Dichter

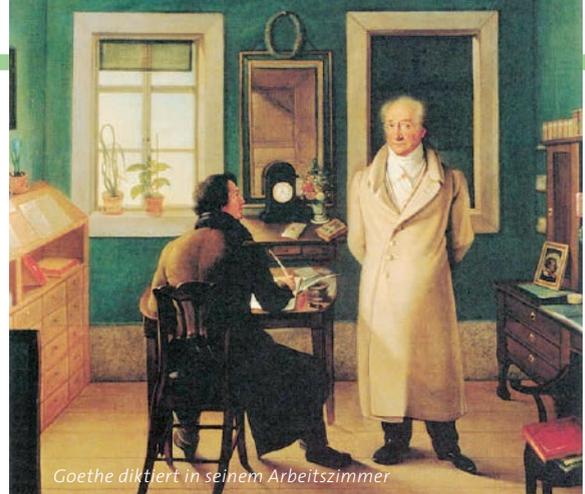
Weimar und die Klassiker

1. Die Klassik Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts gilt als einer der Höhepunkte der deutschen Literatur. Es war die Zeit nach der Französischen Revolution. Trotzdem ist sie weniger vom Politischen als von der Philosophie, weniger von nationalen Ideen als vom Weltbürgertum beeinflusst. Die Ideale des Guten, Wahren und Schönen, der Menschlichkeit und Harmonie sind ihr Gehalt. Immanuel Kant, der das Gesetz des sittlichen Handelns formulierte, war ihr einflussreichster Philosoph. Bildungsideal der Zeit war die Ganzheit der Persönlichkeit.



2. Das geografische Zentrum war Weimar, ein „Mittelding zwischen Dorf und Stadt“ (Herder), mit kaum mehr als 6000 Einwohnern. Durch Goethe, Schiller und Herder, der Humanität als Ziel aller Entwicklung sah, wurde diese kleine thüringische Stadt zum geistigen Mittelpunkt Deutschlands. Zwischen Weimar und der Universitätsstadt Jena mit ihren Gelehrten und den Vertretern des Verlagswesens bestanden enge Kontakte.

Heute setzt sich Weimar mit seiner vielfältigen Vergangenheit, mit seinem Kulturerbe und der aktuellen Pflege und Neugestaltung auseinander. Die Stadt liegt in einem neuen Bundesland und war deshalb über Jahrzehnte für die Bürger Westdeutschlands nicht erreichbar (siehe Teil 2, Seite 46).



1995 wurden die Bauhaus-Bauten von Weimar und Dessau in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. In der Begründung heißt es: „Das Bauhaus mit seinen Stätten... steht für die sogenannte Bauhaus-Architektur, die zwischen 1919 und 1933 revolutionäre Ideen der Baugestaltung und Stadtplanung durchsetzte.“ 1999 wurde Weimar mit dem Titel „Kulturstadt Europas“ geehrt. 1998 wurde das „klassische Weimar“ in die UNESCO-Liste aufgenommen, eine Referenz an die Kulturepoche, die von Weimar ausging.

Aufgaben

1. In Weimar steht das berühmte Schiller-Goethe-Denkmal. – Wem baut man eigentlich Denkmäler?
2. Wann werden Denkmäler gestürzt?
3. Wem würden Sie ein Denkmal setzen? Oder halten Sie nichts von Denkmälern?
3. Auch nach 200 Jahren sind Goethe und die klassische Dichtung ein lebendiger Bestandteil des kulturellen Lebens. Verehrer aus aller Welt besuchen sein Geburtshaus in Frankfurt am Main, das im 18. Jahrhundert zu den schönsten der Stadt zählte, und das Haus am Frauenplan in Weimar, wo er in seinen späteren Jahren vielfältig tätig war.
4. Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) wurde in Frankfurt am Main als Sohn einer wohlhabenden Bürgerfamilie geboren. Seine Mutter, die „Frau Rat“, war liberal erzogen worden und gab dem Haus die